

## Betrifft: **Andreas-Hofer -Feier mit Gefallengedenken in Deutschnofen**

Am Sonntag, dem 21. Februar, wurde die traditionelle "Andreas-Hofer-Feier" im Rahmen eines Gedenktages an die Gefallen der Kriege in der Pfarrkircher von Deutschnofen abgehalten. Schützen und Frontkämpfer trafen sich zum gemeinsamen Kirchgang mit anschließender Heldenehrung vor dem Kriegerdenkmal. Dekan Ganthaler hob in seiner Predigt beim Gottesdienst und bei der anschließenden Andacht vor dem Kriegerdenkmal vor allem die geistigen Werte des Andreas-Hofer und den Respekt vor den Gefallen hervor. Als das Bläserquartett der Musikkapelle Deutschnofen die "Weise vom Guten Kameraden" spielte legten die Schützen und Frontkämpfer, vor dem Kriegerdenkmal, zu Ehren der Gefallenen einen Kranz nieder. Der Vizebürgermeister, Johann Weissensteiner, hielt vor dem Denkmal folgende **Rede**:

"In besonderer Weise gedenken wir heute den Tiroler Freiheitskämpfer Andreas Hofer, an Peter Mayr und den Tod aller Großen der Tiroler Geschichte, sowie den Gefallenen aller Kriege, ganz besonders denken wir an jene deutschnofner Bürger, deren Namen auf dieser Bronzetafel festgehalten sind. Bedenken wir unter welche Umstände sie ihr junges Leben lassen mußten, fern der Heimat und den Angehörigen. Diese Stätte auf der die Toten der Kriege geschrieben sind ermahnen und rufen alle Überlebenden und später geborene Menschen auf, den Frieden als kostbares Gut zu betrachten und weisen mit aller Deutlichkeit auf die Sinnlosigkeit des Krieges hin.

Wir, in einem Land, mit 3 Volksgruppen sind besonders aufgerufen zum gegenseitigen Verstehen und zur Tolleranz. Es ist ein besonderer Auftrag für uns Südtiroler miteinander in Respekt vor der Identität und Eigenart der anderen und im Willen zur Zusammenarbeit in Gerechtigkeit und Frieden zu leben. Bitten wir Gott, daß er der Welt den Frieden schenke, den Menschen und den Regierenden die Kraft und die Einsicht zum gegenseitigen Dialog und zur Verständigung geben möge. Jeder einzelne ist deshalb aufgerufen in der Dorfgemeinschaft, in den verschiedenen Vereinen und Verbänden und nicht zuletzt in der Familie durch Gerechtigkeit und gegenseitige Rücksichtnahme den Frieden zu stärken und zu vertiefen".

Mit dem Abspielen der Bundeshymne klang die Gedenkfeier aus.

Deutschnofen, den 6.3.1993

Erich Pichler